

Der Ortskretscham.

Ein Gartengrundstück Nr. 1, dessen Gebäude bereits dreimal niedergebrannt sind, als 1673 und 1698 (welche beiden Brände den Richter Johann Georg Kirsche betrafen) und 1860 (siehe weiter unten Brände). Auf ihm haftet die volle Gasthofsgerechtigkeit als Realgerechtigkeit jedoch ist er nur Erb- nicht Lehnkretscham. Das Grundstück war fast 300 Jahre in den Händen der Familie Kirsche, welcher als Besitzer desselben zugleich die Pflicht oblag, das Richteramt mit zu verwalten. Erst nach dem Tode des Richters Johann Gottlieb Kirsche (+ d. 20. Mai 1860), aber noch schon vorher geschehenem Verkaufe des Grundstückes 1842 an Johann Gottlieb Rebsch aus Wittgendorf, welcher aber das Richteramt, obwohl er sich sehr darum bewarb — doch nicht — verwalten durfte! — kam es in andere Hände. Nachfolgende Besitzer waren: dessen Wittwe Marie Dorothee, geb. Rothmann, aus Gießmannsdorf, dann Johann Gottlieb Schäfer, zugleich Richter von 1857 bis 1869. Seitdem besitzt ihn Joh. Gottlob Benjamin Schiffner.

Der Gasthof,

Nr. 33, liegt an der Zittau-Hirschfelder Straße¹⁾, ungefähr in der Mitte zwischen beiden Orten. Hier gründete, nachdem seit Anfang des Jahres (1822) nur eine Schankbude hier bestand, im Jahre 1823 — nach am 22. Juli d. J. beim Stadtrath zu Zittau eingereichtem Bittgesuche — der freiwillig als Zuchtmeister des Zittauer Zuchthauses abgegangene

Lämmel, Maitresse, Nettel, Zimmet, Schede, Prinzessin, Blässe, Garte, Wachtel, Zarte, Hirsche, Courage, Kammerjungfer, Wiedu, Storch, Weißkopf, Pumpernickel, Finte, Freise, Molkendieb, Schimmel, Wildfang, Trompete, Walche, Dickkopf, Sperber, Lerche, Tieger, Kattun, Stadtmädel, Krone zc.

Eine Schätzung von 1730 besagt: Einnahme 1277 Thlr. 12 Gr. 8 Pf.
Ausgabe 274 „ 15 „ — „

Nutzen 1002 Thlr. 21 Gr. 8 Pf.

Nach einer 1828 gemachten Schätzung veranschlagte man den Nutzungsertrag des Vorwerkes auf 2559 Thlr. 3 Gr. 9 Pf.
die Ausgaben dagegen auf 932 „ 16 „ 3 „

Verbleibt Pächtertrag: 1626 Thlr. 11 Gr. 6 Pf.

¹⁾ Sie wurde 1844—1845 erbaut und ist mit einer Obstbaumallee bepflanzt.